

Spätes Gespenst

Die Stadt Wuppertal eröffnet ihre Ausstellung zum 200. Geburtstag von Friedrich Engels (1820-1895) mit fast siebenwöchiger Verspätung am 15. Mai. Die Schau »Friedrich Engels - Ein Gespenst geht um in Europa« soll bis zum 20. September laufen. Der Mitautor des Kommunistischen Manifests wird in diesem Jahr in seiner Geburtsstadt als der »berühmteste Wuppertaler« gefeiert. Ursprünglich sollte die Ausstellung schon am 29. März öffnen, doch war der Termin wegen der Coronapandemie verschoben worden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/378177.geschichte-spaetes-gespenst.html>